

2010-02-12

Ausbildung – International zertifizierter Passivhausexperte

Interview mit den Teilnehmern nach allen Unterrichtsblöcken

Folgende Fragen wurden nach der Ausbildung an sechs zufällig ausgewählte Kursteilnehmer gestellt. Zweck der Befragung war es, den Ausbildungsinhalt zu verifizieren, Mängel zu finden und eventuelle Konzepte für zukünftige Kurse zu verbessern.

1. Warum hast Du Dich für diese internationale Ausbildung entschieden?
2. Welche Erwartungen hattest Du an die Ausbildung?
3. Wurden Deine Erwartungen erfüllt?
4. Was hat Dir während der neun Tage langen Ausbildung am besten gefallen?
5. Was hat Dir am wenigsten gefallen?
6. Wie kompetent waren die Referenten?
7. Wie fandest Du das Ausbildungsmaterial?
8. Wie fandest Du die Organisation der Ausbildung?
9. Was würdest Du beim nächsten Mal verbessern?
10. Würdest Du die Ausbildung empfehlen?

2010-02-12

Lukas Ljungqvist
Architekt
alma arken arkitekter
Stockholm



Ich habe mich schon früher für den Passivhausbau interessiert und vor gut einem Jahr einen IVL-Kurs über Passivhäuser besucht. Bei einem Frühstücksseminar von Tyréns in Stockholm wurde der Kurs für zertifizierte Passivhausexperten vorgestellt, und ich fand, das hörte sich gut an. In Deutschland hat man seit langem Erfahrungen mit Passivhäusern, und ich wollte an diesem Wissen teilhaben.

Was das Ausbildungsmaterial betrifft, hatte ich nicht erwartet, dass es so ingenieursorientiert sein würde, mit einer Menge von Berechnungen, sondern dass es sich eher an Architekten richten würde, die unter schwedischen Verhältnissen arbeiten. Ich hatte also andere Erwartungen, aber der Kurs war sehr gut und lehrreich. Die Ausbildung hat mir ein Verständnis für die Komplexität des Passivhausbaus vermittelt, und wie wichtig es ist, dass alle Kompetenzen von Anfang an im Bauprozess mit gemeinsamen Zielen arbeiten.

Am besten haben mir die drei Haustechnik-Tage in Malmö und die Diskussionen gefallen, die wir in der Gruppe hatten. Wir haben Einblicke in unser jeweiliges Fachwissen erhalten, was sehr nützlich war. Manchmal hat die Sprachbarriere Probleme im Unterricht bereitet, und einige Momente waren sehr anstrengend, da ich nicht die fachlichen Vorkenntnisse hatte, die man braucht, um den ganzen Kurs zu verfolgen.

Die Referenten waren sehr kompetent und die Organisation gut. Abgesehen von einigen verworrenen Teilen im Block 1 war das Unterrichtsmaterial gut. Ich habe die sozialen Momente außerhalb der eigentlichen Ausbildung geschätzt und hätte mir eine koordinierte Unterbringung während des Blocks 3 gewünscht, dann hätten wir uns abends mehr treffen und diskutieren können. Ich kann den Kurs unbedingt empfehlen.

Johan Ny Lind
Architekt
Nyréns Arkitektkontor
Stockholm



Ich habe mich für den Kurs entschieden, weil mir nichts Vergleichbares in Schweden bekannt war. Unabhängig davon hätte ich den Kurs aber auf jeden Fall gewählt, weil die deutschen Bestandteile gut sind und es für den Kurs wohlthuend ist, schwedische Verhältnisse aus deutscher Sicht zu sehen und umgekehrt. Es schien ein ehrgeiziger Kurs zu sein und ich habe erwartet, viel zu lernen. Diese Erwartungen wurden sogar übertroffen. Am besten haben mir der Lüftungsworkshop und der Design-Abschnitt gefallen. Auch der Zusammenfassungstag war gut, da man wirklich sehen konnte, wie viel man gelernt hat.

Weniger haben mir die Momente gefallen, denen ich nicht folgen konnte. Zum Beispiel habe ich zum ersten Mal seit 20 Jahren wieder eine U-Wertberechnung durchgeführt. Auch der Beginn mit dem Berechnungsprogramm PHPP war schwer, die Einführung hätte deutlicher sein können.

Aus meiner Sicht hatten wir sehr kompetente Referenten. Auch das Ausbildungsmaterial war gut, noch besser wäre es aber mit einer besseren Einführung gewesen. Ein Tipp für das nächste Mal ist, dass die

2010-02-12

Referenten deutlicher erklären, was auf dem Programm steht. Ich bin mit der Organisation des Kurses außerordentlich zufrieden und kann den Kurs weiterempfehlen.

Christian Lindquist
Haustechnik-Planer
Structor Installationsteknik AB
Stockholm



Ich habe den Kurs gewählt, weil ich mich für energieeffektive Gebäude und Passivhäuser interessiere. Ich glaube nicht, dass es einen vergleichbaren Kurs gibt, diese Ausbildung ist einzigartig für Schweden. Meine Erwartungen waren zu verstehen, wie das Gebäude in seiner Gänze zusammenhängen muss, damit ein Passivhaus daraus wird. Es ist wichtig, die Planung verschiedener Disziplinen von Anfang an zu betrachten.

Ich habe sehr viel gelernt und glaube, dass ich nun die Fragen und Überlegungen von Kunden zu Passivhäusern beantworten kann. Die Diskussionen, die in der Gruppe mit verschiedenen Fachkenntnissen und bei den Übungen und Workshops entstanden, fand ich unglaublich gut. Es ist nützlich, mit Leuten zu diskutieren, die wirklich Erfahrungen mit dem Bau von Passivhäusern haben. Für mich als Haustechnik-Planer war es wichtig, mit Architekten darüber zu sprechen, dass auch die Haustechnik einen wichtigen Bestandteil des Ganzen ausmacht.

Eigentlich gab es nichts, was schlecht war, aber jetzt vor der Prüfung ist sehr viel Material durchzusehen, das nicht immer ganz übersichtlich ist.

Alle Referenten waren kompetent und die Organisation sehr gut. Mir hat gefallen, dass die verschiedenen Blöcke an verschiedenen Orten stattfanden. So ist man umhergereist, was gut für die Gruppe war. Ich finde, dass das Ausbildungsmaterial zum nächsten Mal gekürzt werden kann, damit man nicht so viel Stress und Zeitdruck hat, um alles zu schaffen.

Ich kann den Kurs allen empfehlen, die sich für das Passivhaus als Ganzheit interessieren.

Åsa Fall
Architektin
studio åsa fall
Härryda



Ich habe den Kurs gewählt, weil ich so viel wie möglich lernen wollte, um Passivhäuser planen zu können. Ich habe erwartet, dass der Kurs ein breites und vertieftes Ausbildungsprogramm enthalten würde. Neun Tage hörten sich an, als ob man viel lernen könnte.

Natürlich wurden Erwartungen erfüllt, mehr sogar, und ich bin sehr zufrieden damit, dass ich den Kurs besucht habe. Das Beste waren die internationalen Bestandteile, auch wenn es teilweise schwierig war, sich diese für schwedische Verhältnisse anzueignen. Es gab viele gute Beispiele, und die verschiedenen Fachkompetenzen in der Gruppe waren gewinnbringend. Ich hoffe, dass wir uns wieder treffen und vielleicht ein Netzwerk bilden können. Der Kurs enthielt mehr Momente mit Energieberechnungen, als ich erwartet hatte, damit hatte ich bisher nicht gearbeitet. Die Referenten waren außerordentlich kompetent und hatten vertrauenerweckende eigene Passivhauserfahrungen. Wobei Fachwissen nicht immer gleich pädagogisches Wissen ist. Ich fand es sehr gut, dass das Ausbildungsmaterial ins

2010-02-12

Schwedische übersetzt war, aber einige Fotografien waren schwer zu deuten, und ein Teil der Texte könnte vereinfacht werden.

Die Organisation hat gut funktioniert, die verschiedenen Orte und die vier Wochen Abstand zwischen den Blöcken waren vorteilhaft. Ich würde mir beim nächsten Kurs noch mehr Workshops und Studienbesuche wünschen. Günstig wäre vielleicht ein zusätzlicher Tag, damit man Zeit bekommt, mehr mit eigenen Beispielen zu arbeiten. Das könnte als Brücke zwischen Theorie und praktischem Alltag dienen. Ich kann den Kurs empfehlen, man muss aber bereit sein, Zeit zu investieren!

Martin Ravnefjord
Architekt
grön linje arkitektkontor
Göteborg



Ich habe diesen Kurs besucht, weil es heute in Schweden nichts Vergleichbares gibt. Ich wollte mir Kenntnisse über Passivhäuser und energieeffektive Gebäude verschaffen. Diese Erwartungen wurden zum großen Teil erfüllt.

Am besten hat mir der Workshop gefallen, und am wenigsten die Sprachbarriere. Es war viel Ausbildungsmaterial. Alles ist darin enthalten, es könnte aber kompakter sein. Die Organisation war gut und die Referenten kompetent, wenn auch nicht immer ganz pädagogisch.

Für das nächste Mal würde ich mir mehr schwedische Referenten und mehr Anpassung an schwedische Verhältnisse wünschen. Ich kann den Kurs empfehlen.

Marja Lundgren
Architektin
White arkitekter ab
Stockholm



Ich habe den Kurs besucht, weil ich detaillierter wissen wollte, was eine internationale Zertifizierung beinhaltet, um Kunden optimal beraten und Bezüge zwischen der schwedischen und internationalen Definition herstellen zu können.

Ich habe erwartet, dass man die deutschen Erfahrungen vermittelt bekommen und Vergleiche zwischen schwedischen und deutschen Verhältnissen anstellen würde.

Im Großen und Ganzen wurden meine Erwartungen erfüllt. Am besten haben mir der Lüftungsabschnitt und die Gruppendiskussionen mit fachübergreifendem Wissen gefallen, und dass ich gelernt habe, was die Unterschiede zwischen der schwedischen und internationalen Definition bedeuten.

Weniger gut war die Sprachverwirrung, und ich finde, dass man den Kurs hätte komprimieren können. Alle Referenten waren kompetent, kamen aber wegen der Sprache nicht immer zu ihrem Recht.

Ausbildungsmaterial und Organisation waren gut, und die Rückkopplung des Kurses genau und seriös.

Für die Zukunft könnte es günstig sein, mehr schwedische Experten in den Fächern einzusetzen, die nicht abhängig von spezifischen deutschen Erfahrungen sind, um die allgemeinen Ausbildungsteile deutlicher zu machen.

Ich kann den Kurs empfehlen. Er hat ein gutes Verständnis vermittelt, und ich bin mit der Ausbildung in ihrer Gänze zufrieden.